

Hauptausgabe

Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.luzernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 75'518
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 375.055
Abo-Nr.: 1093392
Seite: 31
Fläche: 49'895 mm²

Schüler entdecken das Spiel auf der Bühne



Die Sechstklässler aus Hochdorf lernen im Stiftstheater Beromünster das Theaterspiel kennen.

Bild Roger Grütter

BEROMÜNSTER Eine Woche lang proben Schüler im Stiftstheater für ihren Auftritt – und lassen sich vom Ortsnamen Beromünster inspirieren.

Sich eine Woche lang in die Geheimnisse des Theaterspiels einweihen lassen: Dazu führt das Zentrum Theaterpädagogik der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH) erstmals mit zwei Klassen ein Theaterlager in Beromün-

ster durch. Eine davon ist die 6. Klasse aus Hochdorf mit Lehrerin Regina Schuler. Während fünf Tagen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler unter professioneller Leitung eine Bühnenproduktion. Geprüft wird in den Räumen des Stiftstheaters. Die einzige inhaltliche Vorgabe ist: Das Stück muss einen Ortsbezug zu Beromünster aufweisen.

Authentisches Ergebnis

Aufmerksam zuhörend sitzen die Schülerinnen und Schüler auf dem Boden des Theaterraums in einen Kreis um die Theaterpädagogin Claudia Bühlmann. Gespannt warten sie auf die

nächsten Schritte vor Ort. «Der Grundraster des Stücks steht», weiss Claudia Bühlmann. Sie hatte sich bereits im Vorfeld mit der Klasse zum Fixieren von Eckpunkten getroffen. Deshalb ist auch definiert: Die Handlung dreht sich um einen Bären. Eine Überlieferung besagt nämlich, dass der Sohn des Grafen Bero in der Gegend von Beromünster auf der Bärenjagd getötet worden sei.

«Wie die einzelnen Puzzleteile allerdings zusammengefügt werden, ist ein laufender Prozess», erklärt die erfahrene Theaterpädagogin. Ihr Wunsch ist es jedoch, als Produktion ein möglichst authentisches Ergebnis zu präsentieren.



Und dabei will sie den 6.-Klässlern eine gute und interessante Einführung in das Theaterhandwerk vermitteln.

Zu den Schülern gehört auch Serge Claesen (11) aus Hochdorf. Er sagt: «Es ist cool, so eine Erfahrung zu machen. Ich glaube aber, dass es mit den Theaterproben eine intensive Zeit geben wird.» Und Sina Zurkirchen (11) aus Urswil betont: «Ich freue mich sehr, mit der Klasse ein Theater zu spielen.» Allerdings werde ihr die eine oder andere Stunde Freizeit während dieser Woche fehlen, glaubt die Elfjährige.

Regina Schuler betritt als Lehrerin mit dieser Theaterwoche Neuland. Durch einen Flyer auf dieses Projekt aufmerksam geworden, ging sie mit der Idee kurzum vor die Klasse. «Alle waren schnell dabei», erinnert sie sich. Diese Situation erstaunte sie aber keineswegs. «Es ist eine für Neues offene Klasse, und ich wusste, dass die Schülerinnen und Schüler gerne Theater spielen.»

Bis das Lager jedoch auf gesunden finanziellen Beinen stand, musste die Klasse auch selber Hand anlegen. So beteiligte sie sich an einem Singprojekt der Schule Hochdorf, was einen Zustupf in die Klassenkasse zur Folge hatte. Mit einer Papiersammlung, dem Basteln und Verkaufen von Armbändeli flossen weitere finanzielle Mittel zu. Zudem musste jedes Klassenmitglied 20 Franken in Form von hierfür geleisteter Arbeit zusätzlich beitragen.

Neben dem Theaterspielen stehen für die 6.-Klässler auch andere Aktivitäten wie Grillieren, Badiplausch, ein Zusammenreffen mit dem legendären Nachtwächter von Beromünster oder ein Besuch beim Landessender auf dem Programm. Übernachtet wird im Stu-

dienheim Don Bosco.

Anfragen von Lehrpersonen

Eva Batz, Leiterin des Stiftstheaters, weiss, dass der ursprüngliche Funke dieser Idee vom Zentrum Theaterpädagogik der PH gezündet wurde. «Und weil wir mit dem Co-Leiter Peter Züsli bereits Gespräche darüber führten, wie wir das Stiftstheater zusätzlich nutzen könnten, sind diese Wochen entstanden.» Peter Züsli seinerseits schreibt in einer Medienmitteilung der PH: «Wir hatten immer wieder Anfragen aus der Lehrerschaft, ob das Zentrum Theaterpädagogik Unterstützung biete, ein Theatervorhaben innerhalb eines Klassenlagers zu realisieren.» Mit dem Theaterlager Beromünster konnten wir nun ein passendes Angebot schaffen.» Eva Batz sagt dazu: «Für die Initiatoren des Kulturzentrums Stiftstheater geht ein Traum in Erfüllung. Wir haben so nicht nur Gastspiele, sondern es entstehen auch Produktionen im Haus. Das ist ein tolles Gefühl.» Es sei ein junges Haus, das jetzt auch von jungen, kulturinteressierten Leuten belebt werde. Und Claudia Bühlmann betont: «Ich möchte in den Kindern und Jugendlichen die Begeisterung fürs Theaterspielen wecken.» Als eigene Herausforderung betrachtet sie dabei, dass sie bei der Produktion des 30 bis 40 Minuten dauernden Stücks immer wieder flexibel sein müsse.

ERNESTO PIAZZA
ernesto.piazza@luzernerzeitung.ch

HINWEIS

Heute um 17 Uhr führt die 6. Klasse Hochdorf das Theaterstück im Stiftstheater Beromünster öffentlich auf. Der Eintritt ist frei.